

## **ANTRAG**

**der Fraktion der NPD**

### **Förderung des ökologischen Landbaus in Mecklenburg-Vorpommern**

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird beauftragt, den ökologischen Landbau in Mecklenburg-Vorpommern umfassend und nachhaltig zu fördern. Hierzu sind folgende Punkte umzusetzen:

1. Erarbeitung eines umfassenden Aktionsplanes Ökologischer Landbau für Mecklenburg-Vorpommern bis 2011;
2. Verstärkung des Anreizes zur Umstellung auf den Ökologischen Landbau durch eine Neuberechnung der Umstellungs- und Beibehaltungs-Prämien und deren deutliche Anhebung;
3. Förderung der Absatzbedingungen für regionale ökologische Erzeugnisse, unter anderem durch verbesserte Produktentwicklung, -werbung und gemeinsamen Netzauftritt;
4. Förderung der Umstellungsberatung für umstellungswillige Landwirte mit Hilfe eines Beratungsgutscheins;
5. Ausbau der Ökoland-Forschung in der Landesforschungsanstalt zur Produktionstechnik und zu regionalen Anbau- bzw. Sortenversuchen und zur ökologischen Vermarktung, unter anderem zur Wirtschaftlichkeit, Bio-Verkauf und Bio-Kaufverhalten;
6. Förderung eines berufsbegleitenden Fortbildungs-Seminars zur Direktvermarktung von Landwirten, Vermarktern und Verkaufspersonal;
7. Förderung eines Seminars zur betriebswirtschaftlichen Analyse der Direktvermarktung im Land;

8. Verbesserung der Verbraucher-Aufklärung; Informationskampagne für Verbraucher zum Ökolandbau und zu den ökologischen Produkten aus Mecklenburg-Vorpommern;
9. Förderung der ökologischen Nutztierhaltung zur Erzeugung von hochwertigem Bio-Fleisch bzw. für eine sinnvolle Grünlandnutzung;
10. keine staatlich geförderte Forschung zur Agro-Gentechnik; keine Freisetzungsversuche und kein großflächiger Anbau genveränderter Pflanzen in Mecklenburg-Vorpommern.

### **Udo Pastörs und Fraktion**

#### **Begründung:**

Dr. Burkhard Roloff erklärte auf der Fachtagung des Agrarbündnisses am 6. März 2008: „Die regionale Vermarktung ökologischer Erzeugnisse ist für uns die agrarpolitische und wirtschaftliche Alternative zur Globalisierung. Was wir im Land brauchen, ist ein eindeutiges Bekenntnis und ein klares Ziel für die Entwicklung des ökologischen Landbaus. Dazu fordern wir den Landwirtschaftsminister auf, gemeinsam mit allen Öko-Anbauverbänden einen Aktionsplan Ökologischer Landbau aufzustellen. Der Aktionsplan ist ein Maßnahmenkatalog mit den erforderlichen Fördermöglichkeiten, die neben den Öko-Flächenprämien und den Agrarumweltprogrammen die Bereiche Bildung, Beratung, Forschung, Vermarktung, Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung betreffen.“

Die Fraktion der NPD sieht es als dringend geboten an, die Forderungen des Agrarbündnisses in ihrem Wesenskern nachhaltig zu unterstützen. Sie erkennt in diesen Forderungen eine Übereinstimmung mit der Konzeption einer raumorientierten Volkswirtschaft nationaler Prägung. Die Landesregierung strebt bislang die umfassende Nutzung der grünen Gentechnik an. Das ist nötig, um den Ruf des Landes als führendes Gesundheitsland und das Vertrauen der Bürger in gesunde Nahrungsmittel zu erhalten beziehungsweise wiederherzustellen.